

Gemeinde Witzeze

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Donnerstag, den 12.11.2015;
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Bachnick, Petra

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Susanne

Pohl, Heike

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Schröder, Lars

Schwenke, Bodo

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift über die Sitzung vom 15.07.2015
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Berichte aus den Ausschüssen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Verkehrssicherung der Querungshilfe an der L 200
- 8) Neufassung der Hundesteuersatzung
- 9) Sanierung der Straßen und Wege
- 10) Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet: "Hinterliegergrundstücke Dorfstr. 22 u. 24, Flurstück 109 der Flur 9, Gemarkung Witzeeze, hier: Aufstellungsbeschluss
- 11) Seniorenadventsfeier
- 12) Flüchtlingsunterbringung und Betreuung
- 13) Sachstandsbericht Windkraft
- 14) Verschiedenes
- 15) Grundstücksangelegenheiten
- 16) Personalangelegenheiten
- 17) Vertragsangelegenheiten

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. .

Abstimmung:

Abwesenheit:

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Gabriel befragt die Gemeindevertretung, ob die Tagesordnungspunkte 15 – 17 als nichtöffentliche Sitzungsteile verhandelt werden.

Beschluss Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnungspunkte 15 – 17 als nichtöffentlich.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift über die Sitzung vom 15.07.2015**

Der Vorsitzende fragt, ob bei der Niederschrift noch Änderungen erforderlich sind.

Beschluss Die Gemeindevertretung beschließt die Sitzung vom 15.07.15. Änderungen sind nicht erforderlich.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Die in den letzten beiden Sitzungen beschlossenen Straßensanierungen sind abgeschlossen. Wir haben über 250.000 Euro ausgegeben für die Errichtung der Verkehrsinsel auf der L 200 und die Sanierung der Straßen im Duvenkampsweg, alte L 200, Schmiedeberg, Krähenholz, Mühlenkamp, Am Kanal, an der Schleuse und Dückerschleuse. Es sind noch einige Nacharbeiten geplant, die wir im weiteren Verlauf auf der Tagesordnung haben. Bei allen Anwohnern möchte ich mich ganz herzlich für ihre Geduld bedanken.

Für die Straße am Kanal haben wir die Errichtung einer 30 km/h Zone beantragt. Eine Ausweitung auf die Bahnhofstraße ist leider nicht möglich, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Zurzeit arbeiten wir an der Erstellung einer Eröffnungsbilanz für die Umstellung auf die doppische Haushaltsführung. Dazu ist eine umfassende Erfassung aller Vermögensgegenstände und der Grundstücke erforderlich. Am 21.11. werde ich mit Herrn Brütt vom Amt beginnen, die Grundstücksflächen der Gemeinde zu besichtigen und zu erfassen. In diesem Zusammenhang wird auch eine Überprüfung der 3 gemeindeeigenen Brücken erfolgen. Für die Brücken über den Stecknitzrandgraben an der Dückerschleuse und die Linaubücke Richtung Lüttau wird auch die Festlegung einer Tonnagebegrenzung nötig werden. Hier erwarte ich noch ein erhebliches Kostenrisiko für unseren Haushalt.

Für 2016 plant das Amt eine Erhöhung der Amtsumlage von 17,5 % auf 18,5 % aufgrund der hohen Kosten für die Flüchtlingsunterbringung und der damit verbundenen Personalaufstockung in der Verwaltung. Die Umlage müsste sogar auf 20 % angehoben werden, wenn nicht noch etwas Geld aus der allgemeinen Rücklage vorhanden wäre. Deshalb es für 2017 sicherlich eine weitere Steigung zu erwarten. Auch auf Kreisebene wird über eine Erhöhung der Kreisumlage von derzeit auf 3+6,4 % diskutiert. Die Kitaumlage im Amtsbereich beläuft sich auf mittlerweile 1,6 Mio. Euro, wobei unser Anteil für 2016 = 102.000 Euro beträgt. Das entspricht etwa 6 % unserer Finanzkraft. Noch vor drei Jahren haben wir für diesen Bereich etwa 30.000 Euro ausgeben müssen. Die Schulverbandsumlage beträgt 7,15 % unserer Finanzkraft, so dass mehr als 68 % unserer Einnahmen in anderen Haushalten landen. Ob wir angesichts dieser Ausgabensteigerungen weiterhin ohne Steuererhöhungen auskommen werden, werden wir in der nächsten Sitzung am 16.12. bei den Haushaltsberatungen entscheiden müssen.

In der Frage bezüglich der öffentlich-rechtlichen Erschließung der Straßen östlich des Kanals gibt es immer noch keine Ergebnisse, da beim WSA wieder die Zuständigkeiten gewechselt haben. In Bezug auf die Siedlung „Am See“ fand am 06.11.15 ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten beim Leiter der Bauverwaltung in der Kreisverwaltung statt. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Siedlergemeinschaft im Innenverhältnis über die gegenseitige Gewährung von Baulasten die öffentlich-rechtliche Erschließung sicherstellen kann.

Im August kam es zu einem Verkehrsunfall in der Feldmark Richtung Büchen-Pötrau. Während der Sperrung der L 200 fiel ein Heilöllaster auf die Seite. Den entstandenen Flurschaden haben wir behoben und dem Verursacher in Rechnung gestellt. In dem Zusammenhang wurden weitere Baggerarbeiten an den Gräben in der Feldmark durchgeführt.

In unserem Abwasserpumpwerken kommt es weiterhin regelmäßig zu Verstopfungen durch Windeln, Binden und ähnlichem. Derartige Stoffe haben nichts im Abwasser zu suchen und führen zwangsläufig zu höheren Abwassergebühren. Sollen wir die Verursacher feststellen können werden wir Schadensersatz geltend

machen.

Für die Gasversorgung des Kulturzentrums habe ich das Amt Büchen ermächtigt, eine Ausschreibung zu starten und dem günstigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

Für die Umsetzung des B-Plans Nummer 9 östlicher Teil des Pötrauer Wegs (Kieskuhle) konnten wir bei einem Gespräch mit der Kreisverwaltung und der unteren Naturschutzbehörde einen Durchbruch erzielen. Aufgrund des hohen Siedlungsdrucks u. a. durch die Flüchtlingsunterbringung und mangels Alternativen im Gemeindegebiet hat man uns mündlich zugesagt, an dieser Stelle die Errichtung von Mehrfamilienhäusern zu genehmigen. Einfamilienhäuser werden aber nicht möglich sein. Unser Planungsbüro überarbeiten daher derzeit unsere Planungsentwürfe.

Der PC im Bürgermeisterbüro im KUZ musste ersetzt werden, dafür wurde ein neuer Drucker und ein iPad angeschafft.

Im Schulweg sind mehrere Laternen ausgefallen, da dies innerhalb der Garantiezeit erfolgte, wird die Ursache vom Hersteller derzeit untersucht. Vorübergehend sind nun wieder die alten Leuchten dort installiert.

In der Straße am Kanal kam es zuletzt ebenfalls zu Ausfällen bei der Straßenbeleuchtung. Dies liegt vermutlich an der Zeitschaltuhr. Die Firma Strube ist mit der Instandsetzung beauftragt.

Der hier zuletzt besprochene Mittelaltermarkt soll am Wochenende 19. – 21.08.2016 stattfinden, ich habe einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde zugesagt.

Die SH-Netz AG hatte vom 30.06. – 27.07.2015 am Ortseingang im Heideblock aus Richtung Schulendorf eine Geschwindigkeitsmessanlage installiert. Es sind in dem Zeitraum 241876 Fahrzeuge gemessen worden. $\frac{3}{4}$ aller gemessenen Fahrzeuge waren zu schnell, der Rekord lag bei 114 km/h.

Aufgrund einer Neufassung der Verwaltungsvorschriften des Kreises zur Förderung des Feuerwesens wurden die Gemeinden aufgefordert, eine Meldung zu geplanten Neuanschaffungen von feuerwehrfahrzeugen abzugeben. Nach Rücksprache mit dem Feuerwehrvorstand habe ich den Bedarf für ein LF 10 für das Jahr 2019 angemeldet. Für dieses Fahrzeug gilt eine Kostengrenze von 200.00 Euro. Dies sollten wir bei unseren zukünftigen Haushaltsplanungen berücksichtigen.

Ebenfalls mit dem Feuerwehrvorstand besprochen wurde die Haushaltsplanung 2016 und vor allem der akute Bedarf an weiteren Kraftfahrern mit dem Führerschein Klasse C. Ich habe gemäß unserer Beschlusslage zugesagt, dass die Gemeinde bis zu 2 Führerscheinausbildungen pro Jahr finanziert.

Besonders bedanken möchte ich mich auf diesem Wege auch nochmal bei der Feuerwehr für die hervorragende Ausrichtung der Jubiläumsfeierlichkeiten im September. Ich denke unserer Gemeinde kann stolz auf diese schlagkräftige Truppe sein!

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Berichte aus den Ausschüssen

Vom Bau- und Wegeausschuss berichtet Frau Denker aus der letzten Sitzung über den Maßnahmenkatalog. Es liegen Angebote zum Ausbau der Straßen vor, die im TOP 9 behandelt werden.

Außerdem wird von Frau Denker die Fläche vor Grambow angesprochen. Hier hatte die Baufirma Matthae die Baufahrzeuge abgestellt und Materialien gelagert. Von der Wählergemeinschaft wurden dort Krokusse gepflanzt. Die Fläche ist wieder herzustellen, indem der Boden aufgelockert werden muss. Neuer Mutterboden wurde bereits aufgetragen. Falls von der Baufirma keine Nachbesserung erfolgt, sollte ein Gärtner beauftragt werden und die Firma Matthae hat die Kosten zu übernehmen.

Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass bereits Krokusse geliefert wurden und er nochmals mit der Firma sprechen wird, damit eine Auflockerung des Bodens vorgenommen wird.

Die nächste Sitzung des Bau- und Wegeausschusses findet am 25.11.2015 statt.

Frau Dirks berichtet vom Kulturausschuss, dass Ende des Jahres der neue Kalender für das KUZ vorgestellt wird. Von der Stiftung Hzgt. Lauenburg wird eine Veranstaltung am 17.09.2016 mit Prof. Reichstein, ein Vortrag „Akademie geht aufs Land“ im KUZ beabsichtigt.

Vom Finanzausschuss berichtet Frau Niemann-Gerdt, dass die nächste Ausschusssitzung am 02.12.2016 stattfindet. Hier wird der Haushaltsplan 2016 beraten. Der Kostendruck ist zurzeit enorm. In der nächsten GV-Sitzung wird darüber berichtet.

Herr Buchmann berichtet vom Jugendausschuss, dass der Martinsumzug gestern, am 11.11., wieder ein voller Erfolg war. Der Dudelsackspieler wurde sehr gut angenommen.. Im nächsten Jahr wird er wieder dabei sein. So früh ist keine Musikkapelle zu bekommen Im Jahr 2016 findet Kinderfasching im KUZ statt. Stühle für den Jugendraum wurden bestellt, sind aber noch nicht geliefert worden.

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) **Einwohnerfragestunde**

Herr Gabriel teilt den zahlreichen Zuhörern mit, dass jetzt allgemeine Fragen beantwortet werden und zu dem Thema „Windenergie“ direkt bei dem TOP 13 Sachstand Windkraft die Fragen gestellt werden können.

Herr Tolle fragt nach dem Bürgersteig bei Drossel.

Herr Schmahl spricht die Sanierung des Fußweges zwischen der Dorfstraße 12 – 24 an. Durch die Verlegung von Breitbandkabeln ist der Fußweg nicht mehr fest und hat Stolperfallen, die gerade für Gehwagten im Bereich der Altenheime gefährlich sind.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde im Zuge der Reparaturarbeiten der Straßen und Wege dies mit aufnimmt.

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) **Verkehrssicherung der Querungshilfe an der L 200**

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Querungshilfe Nachbesserungen zu leisten sind. Ein Geländer ist an der Seite zur Bahnhofstraße anzubringen und eine Straßenbeleuchtung an der Querungshilfe zu setzen. Die Nachbesserung wird aufgeteilt:

a) Beleuchtung:

Von der Firma Elektro-Strube liegt ein Angebot mit 5 Möglichkeiten vor. Es wird darüber beraten, welche Möglichkeit am besten ist.

Die Stromversorgung soll von der Abwasserpumpstation kommen und die Verlegung des Kabels durch einen Gemeindearbeiter durchgeführt werden.

Ein gebogener Mast mit der Smart Lux-Lampe soll installiert werden. Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden

b) Das neue Geländer ist nach den Straßenbauvorschriften anzuschaffen. Es liegen 2 Angebote vor.

1. Firma Stral 3.300 Euro + Mwst.

2. Firma Matthae 2.750 Euro + Mwst.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss.

Der Auftrag für das Geländer zur Sicherung an der Bahnhofstraße geht an die Firma Matthae zum Preis von 2.750 Euro + Mwst.

a) Beschluss:

An der Querungshilfe ist für die Straßenbeleuchtung und die Verlegung eines Kabels von der Abwasserpumpstation ein gebogener Mast mit der Smart Lux Lampe vorzunehmen.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Neufassung der Hundesteuersatzung

Der Vorsitzende teilt mit, das es aufgrund einer Vorgabe vom Landesministerium keine Rassehundelisten ab 1.1.2016 mehr gibt. Daher ist eine neue Hundesteuersatzung zu fassen. Eine Steuererhöhung ist damit nicht verbunden. Der Bürgermeister verliest die Beschlussempfehlung:

Beschluss :

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt die neue Hundesteuersatzung ab 01.01.2016

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Sanierung der Straßen und Wege

Frau Denker berichtet über die notwendigen Bau- und Reparaturmaßnahmen:

1. Rasengittersteine an der alten L 200 -Von der Brücke bis zur Einmündung Krähenholz
2. Rasengittersteine beim Bäckerwagen
3. Von der Schleuse bis zur Einmündung Straße „Am See“

Frau Denker hat heute drei Angebote erhalten. In der Bau- und Wegesitzung am 25.11.15 sollte darüber beraten werden. Auf dem Bürgersteig vom KUZ bis zur Haus Dorothea ist die Oberfläche abzunehmen und neu aufzutragen.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss wird ermächtigt, über die Vergabe der Baumaßnahmen zu entscheiden.

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet: "Hinterliegergrundstücke Dorfstr. 22 u. 24, Flurstück 109 der Flur 9, Gemarkung Witzeetze, hier: Aufstellungsbeschluss

Die Gemeinde Witzeetze hat für den Gemeindebereich eine Geruchsimmissionsprognose aufgestellt. Zusammenfassend ist das Ergebnis dieser Untersuchung, dass im innerörtlichen Bereich kaum Möglichkeiten für eine weitere bauliche Entwicklung vorhanden sind, wobei gesundes Wohnen gewährleistet werden kann.

Nach einer Ortsbegehung mit der Kreisverwaltung Ratzeburg bezüglich weiterer baulicher Entwicklungsmöglichkeiten in der Gemeinde wurde abgestimmt, dass die innerörtliche Grünfläche im Bebauungsplan Nr. 8 grundsätzlich einer Wohnbebauung zugeführt werden könnte. Nach Abstimmung mit der Bauaufsicht wurde mitgeteilt, dass erforderlich Baugenehmigungen nur erteilt werden können, wenn für das Gebiet der Grünfläche im Bebauungsplan Nr. 8 eine Teilaufhebung durchgeführt wird. Dann würden Baugesuche gem. § 34 BauGB beurteilt werden. Planungsziel der Teilaufhebung ist die Aufhebung einer Grünfläche.

1. **Beschluss** Für das Gebiet: „Hinterliegergrundstücke Dorfstr. 22 u. 24, Flurstück 109 der Flur 9, Gemarkung Witzeetze“ wird die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8 aufgestellt. Folgende Planungsziele werden verfolgt: Aufhebung einer Grünfläche.
2. Die genaue Gebietsabgrenzung ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die öffentliche Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch öffentliche Auslegung für die Dauer von zwei Wochen im Amt Büchen – Bauamt, Amtsplatz, Zimmer 2.11, 21514 Büchen, erfolgen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine / folgende Vertreter der Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Seniorenadventsfeier

Herr Gabriel teilt mit, dass die Seniorenadventsfeier am 11.12.2015 stattfindet. Frau Dirks berichtet, dass wie in den Vorjahren für Unterhaltung gesorgt ist sowie Torten und Kuchen gespendet werden und dass noch Personen zur Hilfe gebraucht werden. Drei Gemeindevertreterinnen werden bei der Adventsfeier dabei sein.

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Flüchtlingsunterbringung und Betreuung

Der Vorsitzende gibt einen Bericht zur Flüchtlingssituation in Witzeeze. Bisher sind seit August 13 Flüchtlinge in Witzeeze, die in 4 angemieteten Wohnungen untergebracht sind. Die Betreuung ist sehr gut. Für das Jahr 2015 sind keine weiteren Flüchtlinge für Witzeeze vorgesehen. Für das Jahr 2016 werden weitere 16 Flüchtlinge erwartet. Es gibt einen Apell an die Bürger, dass weitere freie Wohnungen mitzuteilen sind. Als weitere Notunterkunft ist das KUZ angedacht. Die Verwaltung im Bürgerhaus Büchen hat weitere 3 Stellen für die Sozialleistungen und Hilfe aufgestockt. Mit der AWO wurde ein Kooperationsvereinbarung mit 1 ½ Stellen für die Betreuung der Flüchtlinge im sozialpädagogischen Bereich abgeschlossen. Auch Frau Gronau-Schmidt, Bürgervorsteherin der Gemeinde Büchen, ist als Ehrenamtskoordinatorin tätig. Außerdem wurde Frau Lorenz mit 12 Stunden für das Möbellager eingesetzt. Verhandlungen hinsichtlich der Zuschüsse für die Kommunen wurden vertagt. Die Landesregierung muss die Gemeinden finanziell an die Unkosten unterstützen. Herr Gabriel appelliert an die Bürger, dass für die

Flüchtlinge weiterhin Möbel, Fahrräder und weiterer Hausstand benötigt wird. .

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Sachstandsbericht Windkraft

Frau Niemann-Gerd und Herr Wöhl-Bruhn verlassen den Sitzungsraum. Der Vorsitzende berichtet, dass die Landesregierung neue Richtlinien herausgegeben hat und verteilt die SHGT-Info mit dem Gerichtsurteil und der Flächenkarte unter der Gemeindevertretung und den Zuhörern. Er berichtet, dass die Gemeindevertretung Witzeze eine Veränderungssperre ab August für 2 Jahre beschlossen hat. Die Kommunen haben laut dem neusten Gerichtsurteil keine Möglichkeit mehr, Einfluss zu nehmen. Die Windkraftträder können jederzeit gebaut werden. Die Firma Naturwind möchte den Windpark Wangelau um 3 weitere Anlagen auf dem Witzeezer Gebiet erweitern und wird einen Bauantrag stellen. Am 20.11. sind Herr Gabriel, Frau Dirks, Frau Rempf von der Verwaltung Büchen und Herrn Birgel von der Kreisverwaltung in Kiel bei der Landesregierung, um über die betreffenden Flächen, die auf der Landesveränderungskarte Ost gelb markiert sind, zu sprechen. Nach ausführlicher Schilderung der Situation nach den neuen Richtlinien haben die Zuhörer die Gelegenheit, Ihre Fragen und Bedenken an den Bürgermeister und an die Gemeindevertretung zustellen.

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Verschiedenes

Die Erweiterung des Kindergartens gilt nicht für die Gemeinde Witzeze sondern nur für die Wiesen-KITA und den Kindergarten Müssen. Es gibt nur eine Förderung für die Neuerrichtung und Betrieb und nicht für eine Erweiterung. Herr Gabriel hat den Antrag von Witzeze zurückgezogen, da er das KUZ auch für die Unterbringung von Flüchtlingen angeboten hat. Es gibt einen Mehrbedarf an Kindergartenplätzen in Büchen. Frau Dirks regt eine Vertagung dieses Themas an. Am 30.11.2015 tagt der Amtsausschuss und wird über Kindergartenerweiterung beraten.

Herr Schwenke regt eine Tempobegrenzung Ortseingang Mühlenkamp an.

Beim Ortseingang aus Schulendorf können seitlich Tore zur Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt werden.

In Gullydeckeln sind 2 Löcher

Beschluss

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Grundstücksangelegenheiten

a)

Herr Gabriel berichtet, dass laut Kreisverwaltung eine Genehmigung für den Bau von Mehrfamilienhäusern und Doppelhäusern für die Fläche „Kieskuhle“ Pötrauer Weg geben wird. Es ist für den sozialen Wohnungsbau mit ca. 10 Familien gedacht. Außerdem wird über die Ausgleichsflächen und Planungskosten gesprochen. Eine Ausschreibung zum Verkauf der Fläche sollte erfolgen, wenn der B`plan Nr. 8 fertig ist. Ein Quadratmeterpreis von 90,00 € könnte für ein voll erschlossenes Grundstück erzielt werden.

Als Ausgleichsfläche ist die verpachtete Fläche an Herrn Schütt sowie die von 1,6 ha und die Fläche 2,4 ha Eigentümer Herr Schütt. Beides könnte in den Besitz der Gemeinde durch Aufhebung des Pachtvertrages und Kauf der Fläche von 2,4 ha von Herrn Schütt kommen. Das Angebot an Herrn Schütt sollte mit 1,75 €/m² Nach Herr Holzer vom Planungsbüro sollte die Fläche mit überplanen. In der nächsten Sitzung soll darüber beraten werden.

b)

Herr Gabriel teilt mit, dass die Gemeinde eine Fläche an Herrn Wurr in Dalkldorf vermietet hat. Es sind zwei Flurstücke, davon gehören 2 Herrn Wurr und 2 der Gemeinde Witzeze. Nach kurzer Beratung über die Nutzung und den geringen Pachtpreis wird entschieden, die Fläche Herrn Wurr zum Verkauf anbieten oder selbst die Fläche als Ausgleichfläche zu behalten.

16) Personalangelegenheiten

a)

Frau Vera Simon möchte mit der Reinigung im KUZ aufhören. Es soll ein Aufhebungsvertrag zum 30.09.2015 geschlossen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Aufhebungsvertrag mit Frau Vera Simon.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

B9

Frau Müller ist ab 01.10.2015 als Reinigungskraft im Kindergarten. Es wird vorgeschlagen, dass sie auch die Reinigung im KUZ mit schafft und sie eine Stunden-erhöhung von 12 Stunden pro Monat erhält.

17) Vertragsangelegenheiten

.....
Dennis Gabriel
Vorsitzender

.....
Schriftführung